Katrin Wiegand

Dreierpack

Komödie
4D
UA: 23.07.2019, Theater an der Luegallee, Düsseldorf

„Ihr seid 1968 nicht auf die Straße gegangen, da seid ihr gerade geboren!"

Krimi und Komik

Doris, Agnes und Monika sind seit Teenagertagen dicke Freundinnen. Emma, Doris' 20-jährige Tochter, hat sich just in Michael, mit dem die drei Damen um die 50 einst die Schulbank gedrückt haben, verliebt. Da stört nicht nur der Altersunterschied, es kommen auch dunkle Geheimnisse ans Tageslicht. Das mysteriöse Verschwinden einer ehemaligen Mitschülerin wirft bei Emma viele Fragen auf. Hat Michael das Mädchen wirklich ermordet, wie das eingeschworene Dreierpack felsenfest behauptet? Emma geht der Sache nach und stößt auf viele Überraschungen.

Doris, Agnes und Monika sind seit der Schulzeit dicke Freundinnen. Die drei halten zusammen wie Pech und Schwefel. Eines Tages platzt Emma, Doris' 20-jährige Tochter bei der monatlichen Skatrunde mit einer Neuigkeit ins Haus: Sie hat einen neuen Freund. Und dieser neue Freund dürfte der Mutter und den Freundinnen bestens bekannt sein. Es ist Mike, der mit ihnen vor vielen Jahren die Schulbank gedrückt hat. Mike ist Architekt in seinem eigenen Büro und umwerfend. Tja, gutaussehend war er schon immer.

Natürlich ist Doris besorgt wegen des großen Altersunterschieds. Immerhin 30 Jahre. Auch über seinen Charakter äußert sie sich nicht gerade positiv, und Agnes und Monika pflichten ihr vehement bei. Als Emma verkündet, dass Mike seit kurzem im Haus gegenüber wohnt, bekommen die Damen einen Schreck und verhalten sich äußerst merkwürdig. Auf keinen Fall wollen sie mit dem damaligen Mädchenschwarm zusammentreffen. Emma wird misstrauisch. Was haben die drei „Mädels“ denn zu verbergen?

Emma wittert verjährten Liebeskummer. Und da liegt sie nicht falsch. Mike war das Idol ihrer unschuldigen Mädchenherzen. Bis auf das Herz von Agnes, das klopfte schon damals nicht für Jungs. Sondern für Cornelia. Und die war die Freundin von Mike. Nach einem Streit bei einer

Party rauschte sie ab, Mike folgte ihr wütend, hatte sie seiner späteren Aussage nach im Wald überholt und danach nie wieder gesehen. Sie blieb spurlos verschwunden. Bis auf eine ihrer Kontaktlinsen hat man nichts gefunden. Die Vermutung, dass sie ermordet wurde, ist naheliegend. Die drei halten Mike natürlich für den Täter, obwohl er offiziell von jedem Verdacht freigesprochen wurde. Aber natürlich wissen sie alles besser und warnen das Kind vor dem brutalen Mädchenmörder.

Emma ist schockiert, will aber den Dingen auf den Grund gehen. Auf ihr Drängen hin werden die Ereignisse der damaligen Party noch einmal rekonstruiert. Doch je mehr Emma bohrt, desto mehr stößt sie auf Widersprüche. Doris, Agnes und Monika waren den beiden ebenfalls gefolgt, hatten aber nur Mike im Wald angetroffen. Völlig niedergeschlagen. Mit kaputter Fahrradkette. Wo war Cornelia? Sie beobachten Mike vom Fenster aus. Er setzt sich eine Perücke auf und kleidet sich äußerst seltsam. Der Verdacht erhärtet sich, dass er wieder auf Opfersuche ist.

Eine für alle, alle für eine. Katrin Wiegands Dreierpack hat‘s faustdick hinter den Ohren. Drei urkomische Damen, die gar nicht so harmlos sind wie sie tun. Das mysteriöse Verschwinden der ehemaligen Mitschülerin aus Teenagerzeiten wird von den drei Miss Marples zwangsläufig noch einmal genau aufgerollt. Doch da gibt es viele Ungereimtheiten. Wissen die eifrigen Detektivinnen mehr als sie sagen?

Katrin Wiegand
(* 1968 in Lübeck)

Wiegand studierte Bauingenieurwesen und begann 2012 für das Theater zu schreiben. 2016 wurde ihr Stück „Kerle im Herbst“ uraufgeführt und brachte es bereits in der ersten Spielzeit auf mehr als 140 Aufführungen. Seitdem werden ihre Stücke im gesamten deutschsprachigen Raum gespielt, u. a. von der Münchner Tournee, der Komödie im Bayerischen Hof, dem Contra-Kreis-Theater in Bonn, der Komödie Düsseldorf und dem Winterhuder Fährhaus. Katrin Wiegand lebt als freiberufliche Autorin in Braunschweig.